

Liebe, Streit und andere Hindernisse

Von rannilein

Kapitel 11:

Hallo Hallo ihr Süßen. Also erstmal ein richtig dickes Busserl für die Lieben Comments.

Liebe evil_sacura bitte bittte höre nicht mit schreibseln auf. Und wenn doch dann bin ich dir böse *schmoll*

Aber du wirst doch trotzdem oft auf der Seite hier sein oder???? Das hat mich echt getroffen als ich hörte das du eine Schreibpause einlegst, aber eine Schreibpause bedeztete ja nicht das entgültige Aus oder??? Irgendwann wirst du doch wieder FF's schreiben oder???? Hoffe ich doch mal. Das ist echt ein großer Verlust für uns alle. *Amen* *gg*

Egal so lange wie du trotzdem noch meine FF's fleisig kommentierst, kannst du jamal ne kleine minimale Pause einlegen. Denn deine Kommentare sind mir mit am wichtigsten, aber weißt du ja.

Aber genug geredet. Was soll ich nun weiteres zu diesem Teil hier sagen außer das Shinichi und Ran "möglicher weiße" zusammen kommen könnten. Aber lasst euch überraschen.

Viel Spass beim lesen ezre ran14w

Liebe, Streit und andere Hindernisse (Teil 11)

"Wo könnte sie nur hin sein?"überlegte Shinichi aufgeregt.

Doch dann viel es ihm wie Schuppen von den Augen. "Na-natürlich sie ist bestimmt zum Spielplatz gerannt, wo wir uns zum ersten mal getroffen hatten."schlussfolgerte Shinichi und rannte los.

Und...tatsächlich Ran befand sich dort. Sie saß auf einer Schaukel mit dem Kopf nach unten hin und her wippend.

Sie sah sehr traurig aus. "Sie sie weint doch nicht etwa oder? Ach Ran meine Ran, wenn ich dir doch nur beweisen könnte das ich dich liebe."murmelte Shinichi sich im Hintergrund haltend.

"Warum? Warum, habe ich es nicht geschafft zu Shinichi zu gehen? Habe ich vielleicht doch noch nicht ganz begriffen was Shiho mir sagen wollte, aber... Ich bin doch auch zu blöd. Aber es ist nicht so einfach auf sein Herz zu hören, wenn mein Verstand immer dazwischen funkt."schluchzte Ran. Mit der rechten Hand wischte sie sich die

Tränen weg, die schon wieder über ihre Wangen kullerten. "Ich weiß es noch als wärs gestern gewesen. Als Shinichi und ich uns zum ersten mal hier trafen." versank Ran in Gedanken. Ein Lächeln huschte über ihr Gesicht. "Nagut jetzt oder nie." dachte sich Shinichi und trat hervor.

"Ran."

Die Angesprochene schrak hoch und sah Shinichi. "Wa-was willst du denn hier?" stotterte Ran.

"Naja ich habe dich gesehen, als du vor meinem Haus standest und dachte mir das..."

"Das ich zu dir wollte? Nu-nun damit könntest du ja vielleicht Recht haben." nuschelte Ran. Sie konnte und wollte Shinichi nicht ansehen. Ihre Hände hatte sie zu Fäusten geballt. Ihr Gesicht nach unten gerichtet. Anscheinend kostete es sie viel Überwindung mit Shinichi zu reden. "Dann hatte ich also doch recht." dachte Shinichi so für sich. "U-und warum wolltest du zu mir." fragte Shinichi scheinheilig. Eigentlich wusste er ja warum sie zu ihm wollte, aber er wollte es unbedingt von Ran selbst hören. Es sollte von ihr kommen.

"Ehmm...Shiho hatte mit mir geredet gehabt. Ihr kannst das verdanken das ich dich anhören werde." ließ Ran schnippisch verlauten. "Du musst ja nicht. Dich zwingt keiner dazu." meinte Shinichi.

Sein Tonfall ließ Ran wieder erneut aufschrecken. Warum wusste sie nicht. "Wenn du willst kann ich ja wieder gehen." Ran brach das Herz. Hunderte von Stichen durch bohrten ihr Herz. War sie Shinichi doch so egal.

Oder lag es an ihr jetzt selbst? "War ich jetzt vielleicht ein bisschen zu schroff. Ich weiß einfach nicht weiter?"

Eigentlich hat sich doch an meinen Gefühlen für ihn nichts verändert. Ich liebe ihn doch immernoch."

Der Oberschüler sah Ran fragend an. "Was geht in ihr jetzt wohl vor? Ich wüsste es nur zu gern."

"Sag mir was ich tun soll, Ran. Sag es mir doch bitte." flehte Shinichi. Ran sah auf. Sie sah ihren Shinichi an.

Rans Herz begann zu pochen. Shinichi wusste nicht was er tun sollte, aber er ging einfach ein paar Schritte auf Ran zu, um zu sehen wie sie reagieren würde. Er sah Rans verzweifelten Gesichtsausdruck. Sie war hin und her gerissen. Konnte sie Shinichi wirklich noch verzeihen. Er hatte sie schließlich lange belogen. Aber alles müsste doch seine Gründe haben. Hatte er vielleicht auch welche. Shinichi ging noch ein paar Schritte auf Ran zu, aber es zeichnete sich keine Reaktion ab. Sie blieb einfach stehen.

"Was hat sie denn?" wunderte sich Shinichi.

"Shinichi..." fing Ran an. "Ich will wissen warum du mir dein Geheimnis nicht anvertraut hattest. Ich will wissen warum du mich einfach belogen hattest." verkündete Ran.

"Nagut. Das ist doch alles was ich dir die ganze Zeit sagen wollte. Eine kurze Pause trat ein. Bis Shinichi erneut ausholte. "Ran du hast selbst gesehen, wie gefährlich und brutal Gin und Wodka waren. Hätte ich dir anvertraut, das ich Conan war, dann hätten es die Männer bestimmt irgendwie erfahren. Ich konnte, wollte und durfte dich und deinen Vater nicht in Gefahr bringen. Die zwei Typen waren zu allem fähig. Das müsste dir ja selbst klar geworden sein. Ich wollte es dir schon so oft erzählen. Ich konnte es einfach nicht mehr mit ansehen, wie traurig du die ganze Zeit warst, Wie du gelitten hattest. Und das meintwegen. Aber dann kam mir wieder in den Sinn, was die mit dir machen würden, wenn sie wüssten das ich die ganze Zeit bei dir war. Und das wäre das Schlimmste für mich was passieren könnte. Ich könnte es mir nie verzeihen dich zu verlieren und das dann nur weil ich damals zu neugierig war.

Es tut mir ja leid, aber was hätte ich machen sollen. Ich konnte das doch nicht verantworten. Es tat mir ja selbst so weh dich so traurig zu sehen. Aber was hätte ich machen sollen? Dich in Gefahr bringen. Hätte ich das wirklich tun sollen? Wie verantwortungslos wäre ich dann gewesen. Nein, das konnte und wollte ich nicht.

Du-du bist...bist mir doch das Wichtigste im Leben. Ohne dich hätte das Leben für mich doch auch keinen Sinn mehr gemacht."beendete Shinichi. Ran stiegen die Tränen in die Augen. Sie war gerührt. Konnte sie ihm denn jetzt endlich verzeihen? Sie wollte es doch so sehr. Shinichi wollte sich schon wieder umdrehen und einfach verschwinden. Doch plötzlich schmiss sich Ran an seinen Rücken und weinte bitterlich. Shinichi zuckte innerlich zusammen. Was war denn jetzt los? Er spürte tief im Inneren Rnas Traurigkeit. Er drehte sich wieder um und nahm Ran einfach in die Arme. "Bitte hör auf zu weinen. Ich werde ja selbst noch ganz traurig, wenn ich dich weinen sehe. Hör doch auf meine Ran."bat Shinichi. Shinichi verstand nicht ganz. Sollted as jetzt heißen, das Ran ihm verzeihen hatte oder was? Behutsam und zärtlich strich Shinichi Ran mit einer Hand übern Rücken.

Es war sehr beruhigend. "Ran glaubst du mir jetzt? Du bist mir das wichtigste auf der Welt. Ich wollte dir nie, nie weh tun. Dazu liebe ich dich viel zu sehr."

Ran glaubte sich zu verheören. Mit verweintem Gesicht sah sie zu Shinichi auf. Dieser wiederholte sich nochmal "Ran ich liebe dich mehr als alles andere auf der Welt."

Sie hatte sich doch nicht verheört. Ein lang ersehnter Wunsch ging in Erfüllung. "Ran ich weiß, das ich Mist gebaut habe. Aber ich will doch nur das du mir verzeihst. Es tut mir so leid. Die letzten Tage waren eine Katastrophe für dich und ich verspreche das ich dir nie wieder weh tun werde."flüsterte Shinichi Ran ins Ohr. Seine Worte wirkten beruhigend. "Ran kannst du mir verzeihen?"

Ran brachte einfach keine worte hervor. Also lag es nahe das sie nickte. Shinichi war so glücklich. "Ich danke dir. Ran du weißt nicht, wie viel mir das bedeutet."strahlte Shinichi. Ran hatte ihm eine 2. Chance gegeben.

"Shi-Shinichi, du trägst die Schuld ni-nicht allein. Ich glaube ich habe mich auch nicht gerade richtig verhalten. Aber jetzt weiß ich was Shiho mit ihrer Aussage meinte."gab Ran zu. Shinichi wischte ihr sanft die Tränen aus dem Gesicht. Ran legte ihren Kopf auf Shinichis Schulter und schloss für einen kurzen Moment die Augen.

"Ich liebe dich auch."flüsterte sie mit tränenerstickter Stimme. "Es war dumm von mir auf meinen Verstand zu hören. Hätte ich von Anfang an auf mein Herz gehört, dann hätten uns die Tage erspart bleiben können."murmelte Ran. Shinichi hingegen schüttelte lächelnd den Kopf. "Das ist doch jetzt auch egal. Wir sind endlich zusammen und das ist doch das was zählt." Shinichi zog Ran näher zu sich ran. Diese schloss glücklich ihre Augen. "Ich liebe dich."kam es noch einmal kurz über ihre Lippen, bevor sie sich küssten.

Finito. Jedefalls für diesen Teil. So ich hoffe ihr seid alle zufrieden mit diesem Teil. Natürlich wird's noch weiter gehen. Habe ja versprochen das es insgesamt 15 Teile werden und das am Schluss noch ne Hochzeit kommen wird. So und nun schreibt ihr mir aber schnell mal ein paar Kommis. Werde mir Mühe geben, den nächsten Teil in ein paar Tagen zu posten. Kann aber nichts versprechen. Unsere Lehrer haben anscheinend keine andere Beschäftigung als uns mit Klassenarbeiten und Tests zu quälen.

Eure ran14w